

Stankowski 06

Gebrauchsgrafik der Vorkriegszeit



Verpackung für Hill, Hattingen, 1928, Hochdruck rot, schwarz, 43,5 x 42,5 cm
Markenzeichen in Punktprogression: Mehltüte für die Hattinger Lebensmittel-Filialenkette „Hill“
SV_006_hillmehlpackung.jpg



Prospekttitel für Sulzer, Winterthur, 1934, Hochdruck blau, schwarz, 29,7 x 21 cm.
Wolkenleicht schwebt der Firmenname. Broschürentitel für Sulzer-Lüftung 1934.
SV_079_sulzerlueftung.jpg



Prospekt für Fortschritt, Freiburg, ca. 1929, Buchdruck orange, rot, schwarz, 11 x 21 cm (zusammengefasst). Faltechnik für Fortschrittstühle: Zunächst ist es nur ein Couvert, doch schrittweise erfährt der Empfänger Informatives über falsches Sitzen im Büro und die Lösung, den 1929 in Serie gefertigten „Fortschritt“-Stuhl. SV_023_fortschrittfaltprospekt2.jpg



Prospekt für »Frei und Kasser«-Schuhfabrik, Singen (Htwl.), 1939, Hochdruck rot, schwarz, 21 x 14,8 cm. Weggefährten im Werbeeinsatz: Für den Schuhprospekt des deutschen Herstellers Frei und Kasser greift Stankowski 1939 auf ein Foto der Arbeits- und zeitweisen Wohnkollegen Richard Paul Lohse (links) und Hans Trommer (mit Hut) in Zürich, um 1931, zurück. SV_064_dasgeldliegtaufderstrasse.jpg



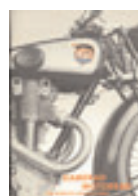
Briefbogen für Oskar Rüegg, Federnfabrik und mech. Werkstätte, Feldbach bei Zürich ca. 1930, Hochdruck blau, schwarz, 29,7 x 21 cm (Briefbogen) Sachfotografie im Werbeeinsatz. Stankowski führte in der Max Dalang AG 1930 den Einsatz der Fotografie in Kleindrucksachen wie Briefbögen und Visitenkarten ein. Die Anordnung der Federteile auf dem Briefbogen kann als hintergründige Konstruktion von Armbrust mit Apfel, den Tell-Insignien, gelesen werden. SV_054_rueegg1.jpg



Zeitungstitel und Beilagentitel für Basler National-Zeitung, 1935, Hochdruck grün, schwarz, je 54 x 34,7 cm. Reifenspur und Fragezeichen auf dem Titel irritieren, das Zeitungsinne gibt Auskunft: Dem Neubau einer Reifenfabrik ist 1935 eine Sonderbeilage der Basler National-Zeitung gewidmet, die von Anton Stankowski gestaltet und von Hans Neuburgs Bruder Volker verantwortet wird.



Farbandruck für das Plakat der Zürcher Lichtwoche 1932, schwarz mit Zusatzfarben, 25 x 17,5 cm. Farbmaquette für das Plakat der Zürcher Lichtwoche 1932 mit einem Strahlenstern, der Stankowskis SEL-Zeichen der Nachkriegszeit ankündigt.
SV_077_zuericherlichtwoche.jpg



Die 1939 erschienene Zeitschrift »Kamerad Motorrad« ist Stankowskis komplexeste Gestaltung in der ersten Stuttgarter Zeit. Der anspruchsvolle, teilweise zwei- oder mehrfarbige Tiefdruck von Belser gibt Stankowskis Fotografien brilliant wieder. Kernstück der Zeitschrift ist eine informative Foto-Text-Reportage, die die Herstellung eines NSU-Motorrades unter Verwendung von Schaubildern und grafischen Signalen erläutert. Stephan von Wiese erläutert die Werbeschrift 1982 im »Das Gesamtwerk«: „Doch dieser »Kamerad« erscheint nicht martialisch oder aggressiv, sondern eher beschwingt.“
SV_098_nsumotorradtitel.jpg



Titelblatt der Zeitschrift „Kochen im ...“, 1933-1935, Hochdruck schwarz mit Zusatzfarben, 29,7 x 14,8 cm. Avantgarde im Alltag: Nicht häuslich-bieder, sondern mit den neuen Mitteln des Foto-Grafikers gestaltete Stankowski ab 1933 die Zeitschrift „Kochen im ...“. Die erste Ausgabe (Dezember 1933) kontrastiert große und kleine Nahrungsmittel, auf der vierten (1934) bilden Erdbeeren und Marktansicht eine räumlich-bewegte Fotomontage, der Oktober zeigt eine Familie aus der Vogelperspektive, und im November 1934 (Nr. 8) werden Kochlöffel und Küchentuch realmontiert. Im nächsten Jahr nutzt Stankowski für das Märzheft (Nr. 12) die Fotogrammtechnik, die letzte Nummer zeigt eine geänderte Typografie und Farbgebung: Die Nachkriegsgrafik mit Pastellönen und schmalen Schriften kündigt sich an.



Neujahrskarte für Kurt Kraus, Stuttgart, 1940, Hochdruck rot, schwarz, 10,5 x 14, 8 cm. Als Stankowski bereits eingezogen ist, konnte 1940 noch dieser unmartialische Neujahrsgruß mit harmloser Kugel in mörderischer Zeit gedruckt werden.